



präsentiert:

Management-Fernlehrgang in 11 Modulen

IFRS

Orientieren Sie sich in den International Financial Reporting Standards!



Fachliche Leitung:

Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric,
FH Frankfurt am Main

Weitere Autoren:

Prof. Dr. Christopher Barth,
FH Kempten

Georg Griesemann,
KPMG

Frank Grube,
KPMG

Prof. Dr. Jörg Hoffmann,
FH Augsburg

Dr. Ursula Schäffeler,
Deloitte & Touche

Dr. Susanne Tietz-Weber,
Freie Autorin

Dr. Robert Walter,
Deloitte & Touche
IFRS Centre of Excellence

Dr. Christoph Weber,
Landesbank Hessen-Thüringen

Ingolf Zschockelt,
IZ CONSULT

 **Extra: CD-ROM mit
Stichwort-Suchfunktion**

Beginn: Oktober 2006

Sie erhalten Ihre Lerneinheiten im wöchentlichen Versandrhythmus.

www.iir-verlag.de/ifrs

IIR | verlag

Sind Ihre IFRS-Kenntnisse auf dem neuesten Stand?

Europäische Unternehmen, deren Wertpapiere zum Handel auf einem organisierten Kapitalmarkt zugelassen sind, müssen ihre Konzernabschlüsse zwingend nach IFRS aufstellen. In Deutschland ist die Anwendung der IFRS darüber hinaus als Unternehmenswahlrecht für den Konzernabschluss der nicht-kapitalmarktorientierten Unternehmen (§ 315a HGB) vorgesehen. Beschränkt auf Informationszwecke ist die Anwendung von IFRS auch für den Einzelabschluss von großen Kapitalgesellschaften (§ 325 Abs. 2a HGB) vorgesehen.

IFRS beeinflussen auch mittelständische Unternehmen, unabhängig davon, ob sie die internationalen Standards auf ihre Rechnungslegung anwenden müssen oder nicht. Banken bewerten die Kreditwürdigkeit der Unternehmen zunehmend nach internationalen Standards, so dass Sie als Unternehmen die IFRS kennen sollten, um Ihre Chancen auf dem Kapitalmarkt sinnvoll wahrzunehmen. Diese auch für den Mittelstand neu anzuwendenden Standards führen zu einem Ausweis von Abschlussinformationen in bisher ungewöhnlichem Umfang und Detaillierungsgrad. Fundierte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung sind für Sie und Ihr Unternehmen zukünftig unabdingbar.



Ziel dieses Fernlehrganges

Unsere Autoren vermitteln Ihnen fundierte Grundlagen der IFRS und erläutern Ihnen anhand von Praxisbeispielen, wie Sie das externe Berichtswesen auf das neue Rechnungslegungssystem umstellen müssen. Mit einer reinen Änderung des Zahlenwerkes durch neue Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist dies nicht getan. Die Umstellung hat Auswirkungen auf alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

Nach Expertenschätzungen belaufen sich die Kosten auf sechsstelligen Beträge, und auch der zeitliche Aufwand der Umstellung ist enorm. Nach erfolgreichem Abschluss des Fernlehrganges sind Sie in der Lage, die erforderlichen Umstellungsmaßnahmen von HGB auf IFRS zu verstehen und Jahresabschlüsse nach IFRS in der Praxis sicher aufzustellen. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, den Umstellungsprozess besser vorzubereiten und effizienter in Bezug auf Kosten- und Zeitaufwand zu bewältigen.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie informieren sich umfassend über aktuelle Entwicklungen im Bereich IFRS.
- Sie bestimmen, wann und wo Sie lernen.
- Top-Autoren aus der Praxis beantworten Ihre Fragen zu den Modulen.
- Sie können sich die Themen herausuchen, die für Sie zurzeit im beruflichen Alltag besonders wichtig sind.
- Sie erhalten Übungsfragen und Lösungen zu jedem Modul als Lernkontrolle.

Ihr Zeitplan in diesem Fernlehrgang

Erhalt des ersten Moduls inklusive Startpaket: **20. Oktober 2006**

Erhalt des letzten Moduls: **29. Dezember 2006**

Die Inhalte Ihres Fernlehrgangs

Fachliche Leitung: Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric, StB,
Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Wirtschaftsprüfung,
Fachhochschule Frankfurt am Main

Modul 1

Autor: Frank Grube, Senior Manager, Accounting Advisory
Services, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzeptionelle Grundlagen der IFRS sowie die erstmalige Anwendung nach IFRS 1

- Konzeptionelle Grundlagen der IFRS
 - Einführung
 - Elemente der Rechnungslegung
 - Ansatz von Bilanzposten
 - Erfassung von Erträgen und Aufwendungen
 - Bewertung von Aktiva und Passiva
- Erstmalige Anwendung nach IFRS 1
 - Erstanwender
 - Abschlussstichtag und Übergangzeitpunkt
 - Grundregel bei der Erstanwendung von IFRS
 - Befreiungen
 - Ausnahmen
 - Anhangsangaben
 - Überleitungsrechnung
 - Zeitpunkt des Inkrafttretens

Modul 2

Autor: Ingolf Zschockelt, Wirtschaftsprüfer und Corporate
Finance Advisor, IZ CONSULT

Immaterielle Vermögenswerte und Bilanzierung des Geschäfts- und Firmenwertes

- Definition und Abgrenzung Immaterieller Vermögenswerte IAS 38
 - Ansatzvorschriften
 - > Erwerbsfragen versus Eigenerstellung
 - > Bargeldlose Transaktion/Tauschgeschäfte
 - > Software/Internet
 - > Forschungs- und Entwicklungskosten: Abgrenzungsfragen
 - Bewertungsvorschriften
 - > Erstbewertung/Folgebewertung
 - > Bewertungsmodelle/Impairment IAS 36
 - Ausweisvorschriften
 - Beispiele für Umstellungsdifferenzen
- Bilanzierung des Goodwill IFRS 3
 - Definition und Abgrenzung des Goodwill IFRS 3
 - Selbstgeschaffener versus erworbener Goodwill

- Unternehmenszusammenschlüsse
- Ansatzvorschriften
 - > Goodwill
 - > Negativer Goodwill
- Bewertungsvorschriften
 - > Erstbewertung/Folgebewertung: keine planmäßigen Abschreibungen
 - > Impairment Test
 - > Cash-Generating Unit
- Ausweisvorschriften
 - > Ausweis und Behandlung, Effekte aus der Folgebewertung
 - > Sonderfrage: At-Equity Konsolidierung
- Beispiele aus der Praxis: Gestaltungsempfehlungen

Modul 3

Autor: Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric

Sachanlagen und Renditeliegenschaften

- Sachanlagen
 - Ansatz
 - Bewertung
 - > Zugangsbewertung: Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - > Folgebewertung: Anschaffungskostenmethode und Neubewertungsmethode, planmäßige Abschreibungen nach IAS 16, außerplanmäßige Abschreibungen nach IAS 36
 - > Ausweis und Anhangsangaben
- Besonderheiten der Renditeliegenschaften nach IAS 40
 - Ansatz und Abgrenzung von Renditeliegenschaften
 - Bewertung
 - > Zugangsbewertung
 - > Folgebewertung: Methodenwahlrecht nach IAS 40, Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertung zu Zeitwerten
 - > Wertermittlungsmethoden
 - Ausweis und Anhangsangaben
- Leasing
 - Ansatz von Leasingobjekten
 - > Unterscheidung zwischen finance und operate lease
 - > Abgrenzungskriterien nach IAS 17
 - > Unterschiede zwischen IFRS und HGB
 - Bewertung
 - > Finance leases: Bilanzierung beim Leasingnehmer und -geber
 - > Operate leases: Bilanzierung beim Leasingnehmer und -geber
 - Ausweis und Anhangsangaben

Modul 4

Autor: Prof. Dr. Christopher Barth, StB, WP,
Lehrstuhl für Steuerrecht, Wirtschaftsprüfung und internationale
Rechnungslegung, FH Kempten

Vorräte, Forderungen und sonstiges Umlaufvermögen

- Vorräte IAS 2
 - Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich
 - Allgemeine Ansatzgrundsätze
 - Bewertungsgrundsätze
 - > Zugangsbewertung: Anschaffungskosten/cost of purchase IAS 2.15 ff., Herstellungskosten IAS 2.12 ff.
 - > Folgebewertung: Niederstwertprinzip/lower of cost or market, Wertaufholung IAS 2.33
 - > Bewertungsvereinfachungsverfahren: Durchschnittsbewertung, Standardkostenansatz IAS 2.21, Verbrauchsfolgeverfahren, Rückrechnungsmethode IAS 2.22
 - > Anhangsangaben
- Forderungen
 - Ansatz von Forderungen: Umsatzrealisierung nach IAS 18
 - > Verkauf von Gütern
 - > Dienstleistungen
 - > Sonderfälle der Umsatzrealisierung
 - Besonderheiten bei Fertigungsaufträgen nach IAS 11
 - > Anwendungsvoraussetzungen
 - > Percentage-of-completion Methode: Fertigstellungsgrad, Umfang der Kosten, Erlösbestimmung
 - Bewertung von Forderungen: IAS 39
 - > Zugangsbewertung
 - > Folgebewertung: Wertberichtigungen, Effektivzinsmethode, Fremdwährungsforderungen

Modul 5

Autoren: Dr. Christoph Weber, Abteilungsdirektor im Bereich
Bilanzen & Steuern, Landesbank Hessen-Thüringen und
Dr. Susanne Tietz-Weber, Freie Autorin

Wertpapiere, Sicherungsbeziehungen, Derivate (Finanzinstrumente)

- Regelungsinhalte von IAS 32, IAS 39 und IFRS 7
- Anwendungsbereich von IAS 39
- Definition Finanzinstrumente und Derivate
- Kategorisierung von Finanzinstrumenten beim Ansatz
- Zugangs- und Folgebewertung abhängig von Kategorisierung
- Impairment von Finanzinstrumenten
- Bilanzierung von derivaten und strukturierten Produkten
- Hedge Accounting
 - Fair Value Hedge
 - Cash Flow Hedge
 - Portfolio Hedge
 - Makro Hedging von Zinsänderungsrisiken
 - Dokumentationspflichten
- Offenlegungspflichten nach IFRS 7
- Abgangsregeln und „continuing involvement“
- Problematik der Eigenkapitaldefinition nach IAS 32, Abgrenzung zu Fremdkapital
- Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS 4



Modul 6

Autor: Dr. Robert Walter, Certified Public Accountant,
Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
IFRS Centre of Excellence

Sonstige Rückstellungen, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten

- Rückstellungen nach IAS 37
 - Überblick
 - Ansatz von Rückstellungen und Verbindlichkeiten
 - > Ansatzkriterien im Einzelnen
 - Außenverpflichtung
 - Vergangenheitereignis
 - Mindestwahrscheinlichkeit
 - Bewertbarkeit
 - > Sonderfälle von Rückstellungen
 - Restrukturierungsrückstellungen
 - Drohverlustrückstellungen
 - Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten
 - > Bestmögliche Schätzung
 - > Bewertungsparameter: Einzelkosten und Gemeinkosten
 - > Abzinsung und Inflationsberücksichtigung
 - > Bewertung bei Rückgriffsansprüchen
 - > Besonderheiten der Wiederherstellungsverpflichtungen
 - Latente Steuern
 - Ausweis und Anhangsangaben
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
 - Überblick
 - Ansatz
 - > Ansatz sämtlicher „Employee benefits“
 - > Problematik „Defined Contribution Plans“
 - Bewertung
 - > Methodik der Berechnung
 - > Projected unit credit method
 - > Berücksichtigung dynamischer Parameter
 - > Diskontierung mit kapitalmarktorientiertem Zinssatz
 - > Möglichkeit der Verrechnung mit „Plan Assets“
 - > Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste und ihre Verrechnung
 - Latente Steuern
 - Ausweis

Modul 7

Autorin: Dr. Ursula Schöffeler, Steuerberaterin,
Senior Tax Manager, Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ertragsteuern und latente Steuern im IFRS-Abschluss

- Grundkonzeption der Bilanzierung latenter Steuern
 - Ursachen latenter Steuern
 - Zielsetzung der Steuerabgrenzung
 - Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB
- Ansatz latenter Steuern
 - Ansatzpflicht für aktive und passive latente Steuern
 - Erfolgswirksame und erfolgsneutrale Steuerabgrenzung
 - Ansatzvoraussetzungen für aktive latente Steuern
 - Besonderheiten der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge
 - Ansatzverbote
 - Latente Steuern bei Unternehmenszusammenschlüssen
 - > Latente Steuern im Zusammenhang mit PPA
 - > Inside-/outside basis differences
 - > Latente Steuern und Organschaft
 - Besonderheiten bei Personengesellschaften
- Bewertung latenter Steuern
 - Grundkonzeption der Bewertung latenter Steuern
 - Bestimmung des Steuersatzes
 - Besonderheiten der Bewertung aktiver latenter Steuern
- Ausweis
 - Bilanzausweis
 - GuV-Ausweis
- Anhangsangaben
 - Musterdarstellung
 - Besonderheiten der Überleitungsrechnung

Modul 8

Autor: Prof. Dr. Jörg Hoffmann,
Professur für Unternehmenssteuern und Wirtschaftsprüfung,
Fachhochschule Augsburg

Inhalt und Darstellung der Bilanz und GuV

- Bilanzpositionen
 - Elemente der Bilanz
 - > Inhalt der Bilanz
 - > Definitionen
 - > Ansatzkriterien
 - > Wertkategorien
 - Ausweis in der Bilanz
 - > Gliederungsvorschriften
 - > Saldierung
 - > Vergleichsinformationen
 - > Berichtszeitraum
 - > Fristigkeiten
- GuV
 - Bestandteile der GuV
 - > Inhalt der GuV
 - > Definitionen
 - > Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen
 - > Ergebnis
 - Ausweis in der GuV: Gliederungsvorschriften
 - Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren

Modul 9

Autor: Georg Griesemann, StB und WP, Bereich Audit
Commercial Clients, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Segmentberichterstattung, Ergebnis je Aktie, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel

- Segmentberichterstattung
 - Zweck der Segmentberichterstattung
 - Primäres und sekundäres Segmentberichtsformat
 - Ermittlung und Abgrenzung der Segmente
 - Anhangsangaben
 - Aktuelle Entwicklungen des IASB
- Ergebnis je Aktie
 - Definition von EPS – Earnings per Share
 - Basic EPS: Berechnung des Nenners und des Zählers für den Grundfall des unverwässerten Ergebnisses je Aktie
 - Diluted EPS: Darstellung möglicher Verwässerungseffekte anhand von Beispielfällen
 - Rückwirkende Anpassungen
 - Ausweis und Anhangsangaben
- Kapitalflussrechnung
 - Zweck der Kapitalflussrechnung
 - Definition von „Cash“
 - Drei Bestandteile der Kapitalflussrechnung: Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit
 - Ermittlung der Kapitalflussrechnung nach der direkten und der indirekten Methode
 - Darstellung von Sonderthemen anhand von Beispielen: Währungsumrechnung, Zinsen und Dividenden, Ertragsteuern, Saldierung, Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen und Discontinued Operations
 - Anhangsangaben
- Eigenkapitalspiegel
 - Zweck des Eigenkapitalspiegels
 - Ergebniswirksame und ergebnisneutrale Veränderungen des Eigenkapitals



Modul 10

Autor: Prof. Dr. Christopher Barth

Sonderfragen

- Segmentberichterstattung
 - Allgemeine Grundsätze
 - > Abgrenzung der Segmente
 - > Angabepflichten je Segment
- Kapitalflussrechnung
 - Zielsetzung
 - Zusammensetzung der Finanzmittelfonds
 - Ermittlungsmethoden
 - > Indirekte Methode
 - > Direkte Methode
 - CF betriebliche Tätigkeit
 - CF Investitionstätigkeit
 - CF Finanzierungstätigkeit
- Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - Wertaufhellende Tatsachen
 - Wertbegründende Tatsachen
- Angaben zu nahe stehenden Personen
 - Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich
 - Definition des Personenkreises
 - Inhalt der Angabepflichten
- Zur Veräußerung gehaltene Anlagegüter und aufgegebene Geschäftsbereiche
 - Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich
 - > Anlagegüter
 - > Geschäftsbereiche
 - Angabepflichten

Modul 11

Autoren: Dr. Christoph Weber und Dr. Susanne Tietz-Weber

Konzernabschluss

- Grundlagen der Konzernabschlusserstellung und Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS
- Bestandteile des Konzernabschlusses nach IFRS
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
 - Control-Konzept
 - Kriterien zum Verzicht auf Einbeziehung in den Konsolidierungskreis
 - Einbeziehung von Zweckgesellschaften nach SIC 12
- Währungsumrechnung
- Erwerbsmethode nach IFRS 3
 - Ermittlung des Kaufpreises
 - Bestimmung des Erwerbers
 - Kaufpreisallokation und Goodwill
 - Erstkonsolidierungszeitpunkt
 - Sonderfall: Sukzessiver Anteilerwerb
 - Ausblick: Änderungen durch ED 3
- Ausgewählte Konsolidierungsschritte
- Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen nach IAS 31
 - Quotale Konsolidierung versus Equity-Methode
 - Ausnahmen
- Bilanzierung von assoziierten Unternehmen nach IAS 28
 - Anwendung der Equity-Methode
 - Ausnahmen



Fachliche Leitung:
Prof. Dr. Dejan Engel-Ciric
Fachhochschule Frankfurt am Main



Prof. Dr. Christopher Barth
FH Kempten



Georg Griesemann
KPMG Deutsche
Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Frank Grube
KPMG Deutsche
Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Jörg Hoffmann
FH Augsburg



Dr. Ursula Schäffeler
Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Susanne Tietz-Weber
Freie Autorin



Dr. Robert Walter
Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
IFRS Centre of Excellence



Dr. Christoph Weber
Landesbank Hessen-Thüringen



Ingolf Zschockelt
IZ CONSULT

An wen wendet sich unser Fernlehrgang?

- Entscheidungsträger und Mitarbeiter aus den Bereichen
 - Finanz- und Rechnungswesen
 - Rechnungslegung
 - Bilanzen und Steuern
 - Recht
 - Konzernrechnungswesen
 - Controlling
 - Interne Revision
 - Risikomanagement
 - Treasury
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Geschäftsführer und Vorstände
- Mitglieder des Aufsichtsrates
- Berater, die sich in das Thema einarbeiten möchten

So gestaltet sich Ihre Weiterbildung

Ihr Startpaket – optimal vorbereitet!

Mit unserem Startpaket bereiten wir Sie optimal auf einen guten Start in den Fernlehrgang vor. Sie erhalten parallel zum ersten Modul wissenswerte Informationen zum Ablauf und zu den Inhalten, Tipps zum effizienten Lernen, die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner sowie einige Lernmaterialien.

Ihr Zeitplan – individuell und machbar!

Mit Ihrem Fernlehrgang sind Sie flexibel und unabhängig: Sie bestimmen, wann und wo und in welchem Tempo Sie lernen möchten. Ihre Module erhalten Sie im wöchentlichen Rhythmus, die wöchentliche Bearbeitungszeit beträgt je nach persönlichem Lerntempo etwa 4 bis 6 Stunden. Die empfohlene Studiendauer richtet sich nach der Gesamtzahl der Module.

Ihre Module – aktuell, komplett und praxisnah!

Unsere Autoren verfassen ihre Module zeitnah zu Beginn des Fernlehrgangs und gewährleisten somit aktuelle Unterlagen auf dem neuesten Stand der Entwicklungen. Die Module sind so aufgebaut, dass Sie sich die Inhalte eigenständig erarbeiten können. Zum besseren Verständnis wird das gesamte Lehrmaterial anhand von Beispielen illustriert. So können Sie das Gelernte sofort in Ihrem Arbeitsalltag anwenden und umsetzen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen in jedem Modul Aufgaben mit Lösungsvorschlägen an, mit denen Sie Ihren Lernerfolg überprüfen können. Nach Versenden des letzten Moduls erhalten Sie zudem eine CD-ROM mit Stichwortsuchfunktion über alle Module.

Ihr Zertifikat – nachgewiesene Qualität!

Im Anschluss an das letzte Modul des Fernlehrgangs erhalten Sie ein persönliches Teilnahmezertifikat, das Ihre hochwertige Weiterbildung dokumentiert. Mit dem erworbenen Wissen eröffnen Sie sich neue Möglichkeiten im Berufsleben und legen den Grundstein für Ihren weiteren Erfolg.

Ihre Ansprechpartner – rundum betreut!

Mit Ihren organisatorischen und inhaltlichen Fragen lassen wir Sie nicht alleine. Wir stehen Ihnen während des gesamten Fernlehrgangs als Ansprechpartner zur Verfügung. Ihre Fragen zu den Inhalten der Module leiten wir an die Autoren weiter, die diese zeitnah beantworten.

Info-Telefon 0 61 96/5 85-13 62

 **Extra: CD-ROM mit Stichwort-Suchfunktion**

Deutsche Post

Entgelt bezahlt
65843 Sulzbach/Taunus

Information und Anmeldung

Telefon: 0 61 96/5 85-13 62
Fax: 0 61 96/5 85-13 69
E-Mail: info@iir-verlag.de

Schriftlich:
IIR Verlag GmbH
Postfach 10 27, 65836 Sulzbach/Taunus
www.iir-verlag.de/ifrs

Ihr Zeitplan in diesem Fernlehrgang

20. Oktober 2006 – 29. Dezember 2006

Leistungsumfang

- 11 schriftliche Module
- Übungsfragen und Lösungen zu jedem Modul als Lernkontrolle
- Antworten auf Ihre Fragen zu den Inhalten des Fernlehrgangs
- CD-ROM mit Stichwort-Suchfunktion für alle Module
- Individuelle Unterstützung durch IIR und die Autoren
- 2 Sammelordner plus Startpaket
- Teilnahme-Zertifikat

Teilnahmebedingungen

Der Preis für diesen Fernlehrgang beträgt € 1.795,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang schriftlich widerrufen.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Gegebenenfalls geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unserer Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, schicken Sie bitte eine Nachricht an IIR Verlag GmbH, Otto-Volger-Str. 21, 65843 Sulzbach (Tel. +49 (0) 61 96/5 85-13 60, E-Mail info@iir-verlag.de) und Ihre Daten werden gesperrt.

Ich bin damit einverstanden, Informationen zu weiteren IIR-Produkten

per E-Mail

per Fax

zu erhalten.

Unterschrift: _____

Ja, ich/wir melde(n) mich/uns an für den Management-Fernlehrgang „IFRS“ zum Preis von € 1.795,- zzgl. MwSt. pro Person. (P6500005M780)

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben** korrigieren lassen.

Name 1: _____

Position: _____

Abteilung: _____

E-Mail: _____

Name 2: _____

Position: _____

Abteilung: _____

E-Mail: _____

Firma: _____

Ansprechpartner im Sekretariat: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Rechnung an (Name): _____

Abteilung: _____

Lieferung an (Anschrift): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Per Fax an: 0 61 96/5 85-13 69